

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1876

107 (9.9.1876)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

N^o 107.

Samstag den 9. September

1876.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1 Mk. 3 Pf. mit Trägerlohn im übrigen Baden 1 Mk. 60 Pf. — Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. — Einrückungsgebühr per gewöhnliche dreigespaltene Zeile deren Raum 9 Pf. — Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 10 Uhr Vormittags

Fest-Lied zum 9. September 1876.

Ein Hochruf schallt durch Stadt und Land
Vom Bodensee zum Main,
Die Flaggen weh'n — im Festgewand
Stimmt Alt wie Jung mit ein:
„Heil Friedrich, Heil dem Jubilar,
Der Badens Staatsschiff lenkt;
Denn heute sind es fünfzig Jahr,
Daß Gott Ihn uns geschenkt.“

Manch Sturm hat einst das Schiff umgrollt,
Daß Mast und Steuer tracht',
Doch wenn es fahrmüde schwanken wollt',
Sein Stern schien durch die Nacht.
Er wies den Kurs, der Kurs war gut!
Troy der Parteien Streit
Blieb Jugendgluth und Mammesmuth
Dem Vaterland geweiht.

„Seid frei, gesittet, opulent,
So blüht Euch Ehren viel“,
Karl Friedrichs Wunsch und Testament
War auch des Entels Ziel.
Wo Volkswohl galt, in Schule, Kunst,
Bau, Handel, Eisenbahn,
In Wassers Noth, in Feuers Brunst
Sah man ihn helfend nah'n.

Das Heerhorn rief zum großen Kampf
Und Badens Schwert half mit,
Daß Uns der Schlachten Pulverdampf
Das deutsche Reich erstritt.
Kriegstugend hat, mit Kraft im Bund,
Von Sieg zu Sieg geführt;
Sein Heroldmund that Deutschland kund:
„Der Kaiser ist gekürt!“

Nun freut den hohen Jubilar
Sein Inselchloß im See,
Des Lebens Fluth wallt frisch und klar
Und fröhlicher denn je.
Was Er vollbracht, Er dankts dem Herrn,
Doch ruht Er noch nicht aus
Und freundlich glänzt Badenia's Stern,
Ob Ihm und Seinem Haus!

J. Viktor v. Sessel.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

„Durlach, 7. Septbr. Gestern starb nach schwerem Leiden der langjährige Präsident der 2. Kammer L. Kirchner in Donaueschingen, ein Mann, hervorragend an Geist, bewährt als muthiger Kämpfer für Deutschlands Größe und Badens Wohl. Das Land verliert an ihm einen seiner edelsten Söhne.

* Durlach, 7. Septbr. Die hier veranstaltete Sammlung zu Gunsten der Abgebrannten von Todtnau hat eine Summe von 752 Mk. ertragen, welche heute dem Gemeinderath von Todtnau übersendet wurde.

* Durlach, 8. Sept. Seit vorgestern befindet sich der Stab der 55. Infanteriebrigade und seit gestern das Füsilierbataillon des 2. badischen Grenadier-Regiments dahier in Quartier; das 1. Bataillon des gedachten Regiments ist in Aue und Wolfartsweier untergebracht. Die Brigadeübungen, welche leider von Regenwetter begleitet und dadurch für die Mannschaften sehr anstrengend und lästig sind, werden zwischen Hohenwettersbach und Bakenhof vorgenommen. — Für die Schwurgerichts-Session, welche am 25. d. Mts. beginnt, sind als Geschworene aus Stadt und Bezirk Durlach gezogen worden: Julius Becker, Gemeinderath in Berghausen; Fried. Kleiber, Gemeinderath in Durlach; Karl Hirn, Bürgermeister in Jöhlingen; Jakob Vogt, Gemeinderath in Königsbach.

— Rentier Ehrmann in Donaueschingen hat der Stadt Straßburg 1½ Millionen Franks zu Wohlthätigkeitszwecken vermacht.

Deutsches Reich.

— Kaiser Wilhelm hat seinen excellenten General-Postmeister Dr. Stepan auch den Titel Excellenz und obendrein die Wirkliche Geheime Rath's Würde verliehen.

— Frankfurt a. M. scheint überbaut zu haben; denn es stehen sehr viele Wohnungen leer. Da aber die Besitzer den horror vacui haben, so zeigen sie ihre Wohnungen nicht nur, wie überall üblich, in den Zeitungen an, sondern verschicken auch ihre Anerbietungen gedruckt unter Kreuzband, namentlich an die in Bockenheim und Bornheim wohnenden Frankfurter Beamten.

— Sonst trugen die Soldaten Spielkarten in der Tasche und warfen sie nur vor der Schlacht fort, weil sie Unglück bringen sollten. Künftig werden die Soldaten Generalkarten in der Westentasche tragen. Solche mikroskopische Karten nach dem Prinzip der Verkleinerung gedruckter Schrift durch Photographie werden jetzt schon in den Kriegsministerien vieler Länder eingeführt. Die auf diese Weise verkleinerten Karten sind nur 3 bis 4 Zoll lang, aber mit solcher Genauigkeit ausgeführt, daß man, während die Hauptstraßen und Eisenbahnen mit bloßem Auge deutlich erkennbar sind, den Namen des kleinsten Weilers mit der Loupe lesen muß. Die Karten sind durchscheinend, müssen daher bei der Besichtigung gegen das Licht gehalten werden und wiegen nur wenige Gramm. Ein Spion kann bequem 50 solcher Karten in der Westentasche tragen und einzeln, wo's noth thut, verschlucken.

Rußland.

— Kaiser Alexander hält in Warschau große Kavallerie-Manöver ab. Ueber seinen Aufenthalt in Polen dürfen ganz

wie zu Nikolaus Zeiten die Warschauer Zeitungen nur nachdrucken, was die amtliche Gazeta Polichya vordruckt.

England.

— Ein Engländer, Dr. Richardson, hat im vorigen Jahre den Plan angeregt, an der Seeküste eine Gesundheitsstadt anzulegen, d. h. eine solche Stadt, in der alle Gesundheitsmaßregeln, welche die Wissenschaft an die Hand gibt, aufs genaueste durchgeführt werden. Der Plan hat in England großen Anklang gefunden, wenigstens erklärt der mit der Ausführung der Pläne betraute Baumeister öffentlich in der Times, daß er unendlich auf alle an ihn gerichteten Briefe und Anfragen antworten könne, er werde aber die betr. Pläne nächstens dem Publikum vorlegen.

Amerika.

— Ein Amerikaner, Daniel Cook, Mechaniker in Mansfield (Ohio), will eine wichtige Erfindung gemacht haben. Derselbe behauptet, Elektrizität in solcher Menge und so billig herstellen zu können, daß sie sowohl als Triebkraft wie als Leuchtkraft dem Dampf und allen Leuchtstoffen Konkurrenz machen kann. Cook hat um ein Patent nachgesucht.

— Einer der merkwürdigsten Gründer, Brigham Young, der uralte Prophet und Häuptling der Mormonen, neigt sein Haupt zu Erde und wird bald zur Grube fahren. Mit ihm wahrscheinlich seine Gründung, das Mormonenthum mit seiner Vielweiberei. Des Propheten einziger Sohn von seiner ersten Frau und sein Neffe tragen den Zwiespalt in die Gemeinde. Der Erstere gedenkt nach seines Vaters Tode alle seine Geschwister als Bastarde erklären zu lassen und das ungeheure Vermögen für sich zu nehmen; sein Vetter schreibt in den amerikanischen Zeitungen gegen das Mormonenthum. Die Apostel und Heiligen, meist schlaue Yankee, streiten heute schon um die Würde des Propheten und die Heerde ist in zwei Lager getheilt. Ein Theil der Stodmormonen will nach Australien auswandern.

[] Durlach, 5. Sept. (Sitzung des Bürgerausschusses.)
(Schluß.)

Hierauf erhielt Herr Baurath Lang Auftrag Pläne nebst Kostenberechnung für vollständigen Neubau nach dem angeführten Programm zu entwerfen, nachdem man sich in gemeinschaftlicher Sitzung von Gemeinderath und Schulrath über Planentwurf nach Skizzen von Herrn Baurath Lang geeinigt hatte.

Unter dem 15. August kam der Gemeinderath in den Besitz der ausgearbeiteten Pläne und Kostenberechnung. Hiernach kommt der Bau mit seiner Hauptfront gegen 50 Fuß von der Kante der Hauptstraße und mit dem einen Flügel gegen 20 Fuß von der Lammstraße zurück zu stehen, der ganze Bau wird unterwölbt mit Kellerräumen und der Dienermwohnung, diese unter dem östlichen Flügelbau durch einen Lichtschacht auf drei Seiten umgeben, drei Zimmer, Küche, Keller und Abtritt enthaltend.

Das erste Stockwerk (Parterre) umfaßt Hauptportal mit Vorhalle, Seiteneingang am östlichen Flügel für Pädagogium und Gewerbeschule, 2 Haupttreppeneingänge, 8 Säle für die Volksschule, 1 kleineres Zimmer für die Lehrer, 1 Arrestlokal zwischen diesen beiden Räumen, Ausgang nach dem Hof und dem Verbindungsgang zu den Abtritten für die Knaben.

Das zweite Stockwerk: 5 Säle für Pädagogium, 1 Zimmer für Bibliothek und Sammlungen, 1 Zimmer für die Direktion, 1 Reservesaal, 2 Säle für Volksschule, 2 Säle für Industrieschule, 1 Zimmer für Lehrer und Lehrerinnen.

Das dritte Stockwerk: 2 große Säle für Gewerbeschule, 1 großer Saal für Modellirunterricht, 1 großer Saal für Modelle, 1 Zimmer für den Lehrer, 4 Säle für Volksschule, Aula im Mittelbau, kleine Treppe zu den Speicherräumen.

Abtritte für Knaben und Mädchen sind getrennt im Hofraum vorgesehen, durch gedeckte Gänge mit dem Hauptbau verbunden. Das bewährte Tonnenystem ist hierfür in Aussicht genommen.

Für die Volksschule hiernach 14 Säle nebst dem Reservesaal des Pädagogiums 15.

Die Heizung sämtlicher Räume soll durch Füllöfen erfolgen (System Meidinger), zur Ventilation sind Luftzüge vorgesehen. Für Aula und Gewerbeschule soll Gaseinrichtung hergestellt werden.

Die Turnhalle wird als selbstständiger Bau 25 Fuß entfernt vom Schulhaus in gleicher Frontlinie errichtet. Neben ihrer Hauptbestimmung für Turnunterricht soll dieselbe

Raum bieten für größere Versammlungen, Concertaufführungen und Anderes. Für diese Bestimmung muß die Halle eine Größe erhalten um gegen tausend Menschen zu fassen. Das mit dem Ankauf der domänenararischen Gebäude erworbene Wasserrecht aus der Durlach-Karlsruher Leitung wird hierbei zugleich als öffentlicher Brunnen auf dem freien Platz Verwendung finden.

Der Gemeinderath änderte das zuerst aufgestellte Programm in so weit, als er, die in den letzten Jahren erfreuliche Zunahme der Bevölkerung beachtend, sich verpflichtet fühlte, Fürsorge zu treffen durch Beschaffung von weiteren Reservesälen geeignet das Bedürfnis späterer Zeit zu befriedigen. Der Neubau umschließt deshalb 7 Reservesäle. Auch dann wenn diese nicht ausreichten, ist ohne großen Aufwand die Gewinnung zweier weiterer Säle möglich dadurch, daß die Aula in zwei Theile getrennt würde. In diesem Falle, der dann eintreten wird, wenn die Bevölkerung um mindestens 33 Prozent zugenommen hat, muß die Turnhalle die Bestimmung der Aula erfüllen müssen.

An der Hauptstraße neben dem Eigenthum von Hofgerichtsrath Camerer Erben ist nach dem Plan beabsichtigt, 22 Fuß Breite und 35 Fuß Tiefe zum Bau eines nach Vorschrift auszuführenden Privathauses in öffentlicher Steigerung käuflich abzugeben, nebst den durch Linie eingeschlossenen Hintergebäuden und Hofraum.

Der Gesamtkostenvoranschlag berechnet für Schulgebäude 302,352 Mark,
einschließlich der Kosten für Turngeräthe für Turnhalle 68,000 Mark.
370,352 Mark.

Lage wie Bestimmung des Gebäudes bedingen, unbeschadet zweckmäßigster innern Einrichtung, ein der Stadt wie ihrer Bürger würdiges Aeußere jedoch ohne monumentalen Schmuck. Die Voranschläge sind mit Sorgfalt aufgestellt, es ist dabei für einzelne Arbeiten eine Ausführung vorgesehen und berechnet, welche, ohne den Bau oder sein Aeußeres zu beeinträchtigen, mit bedeutend geringeren Kosten herzustellen sind, ebenso kann nach dem Ausspruch Sachverständiger mit Sicherheit darauf gerechnet werden, daß bei Vergebung der Arbeiten Abgebote gegen die Voranschlagssummen einkommen werden. Aus diesen Gründen wird eine Summe von 350,000 Mark genügen, um das ganze Projekt nach den Plänen auszuführen. Aufgabe der Gemeindeverwaltung muß es sein, im Einvernehmen mit dem bauleitenden bewährten Techniker darüber zu wachen, daß die von dem Bürgerausschuß bewilligten Mittel hinreichen, um den Bau in allen Theilen zu vollenden.

Es ist hiernach einstimmiger Beschluß des Gemeinderaths für den Neubau von Schulhaus und Turnhalle eine Summe von 350,000 Mark in Aussicht zu nehmen und dem Bürgerausschuß folgende Anträge zur Beschlußfassung und Zustimmung zu empfehlen:

1) Für den Bau von Schulhaus und Turnhalle nach den vorgelegten Plänen wird dem Gemeinderath ein Credit bis zu 350,000 Mark bewilligt.

2) Dieses Kapital soll durch Ausgabe von verzinslichen Schuldverschreibungen beschafft werden. Die Tilgung desselben hat mit dem Jahr 1880 zu beginnen und ist spätestens in 50 Jahren zu beendigen. —

Nach Beendigung dieses Vortrages entwickelte sich eine längere Diskussion, an welcher die Mitglieder Bleidorn, Widert, Beysser, Märcker und der Bürgermeister theilnahmen und wobei die Nothwendigkeit beider Bauten allgemein anerkannt wurde, wie denn überhaupt nach keiner Seite hin prinzipielle Meinungsverschiedenheiten hervortraten.

Das erste Resultat der Abstimmung haben wir bereits gemeldet und es ist nunmehr Beschluß der Gemeinde:

1) Schulhaus und Turnhalle mit einem Aufwand von 350,000 Mark zu erbauen;

2) das Kapital durch Ausgabe von verzinslichen Schuldverschreibungen zu beschaffen, deren Einlösung, mit dem Jahre 1880 beginnend, in spätestens 50 Jahren zu erfolgen hat.

Es ist nun Aussicht vorhanden, noch in diesem Jahre mit dem Bau der Fundamente fertig zu werden.

Lassen sie mich schließlich rühmend der Thatsache erwähnen, daß die wichtige Frage auch Auditorium von Personen außerhalb der Bürgerkollegien angezogen hatte, was — trotz jeweiliger öffentlicher Einladung — seither selten der Fall war.

Bekanntmachung.

Nr. 5932. Der seitherige Gemeindevorstand Jakob Klener von Aue wurde nach erfolgter Wiedererwählung in dieser Eigenschaft heute eidlich verpflichtet.

Durlach, 5. Sept. 1876.

Großherzogliches Bezirksamt.
E. Saur.

Forstbezirk Berghausen.

Holzschneiderlohn betr.

Nr. 412. Das Holzschneidergeschäft in den Domänen-Waldstrichen Hohlberg, Schloßberg und Rittnert für das Jahr 1877 wird

Donnerstag den 14. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus in Berghausen in 4 Loosabtheilungen versteigert. Die Liebhaber hiezu werden anmit eingeladen.

Berghausen, 6. Sept. 1876.

Großherzogliche Bezirksforstrei:
Köhler.

Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] Die Vormundschaft des minderjährigen Karl Heinrich Meier von hier läßt mit obervormundschaftlicher Ermächtigung am

Montag, 11. September,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachverzeichnete Liegenschaften mittelst öffentlicher Steigerung zum Verkauf bringen, nämlich:

Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Hintergebäude und Garten an der Kronenstraße hier, neben Andreas Weigel, Landwirth, und Johann Adam Kleiber Wittwe; geschätzt zu 9500 M.

Weinberg.

2.

21 1/2 Aehn. alten oder 47 Aehn. 48 Fuß neuen Maasses im unteren Dehantsberg, neben Andreas Klett und Heinrich Kleiber; geschätzt zu 120 M.

Durlach, 21. Aug. 1876.

Der Großh. Notar:

H. Buch.

Garten-Verkauf.

[Durlach.] Karl Groner, Metzger, hier wohnhaft, läßt nochmals

Montag, 11. September,

Nachmittags 2 Uhr,

im Wege öffentlicher Steigerung durch die unterzeichnete Behörde zum Verkauf bringen:

Garten.

2 Btl. 14 Aehn. alten oder 2 Btl.

7 Aehn. 62 Fuß neuen Maasses in den Imbergärten, neben Gabriel Klener, Landwirth, Christof Rittershofer, Landwirth, Friedrich Deder, Gärtner es., und Graben bezweise Anstößer es. Gebot 2740 M.

Kommt kein Verkauf zu Stande, so wird der Garten sofort auf 6 Jahre in Pacht gegeben.

Durlach, 4. Sept. 1876.

Das Bürgermeisterei:

E. Friderich.

Siegrist.

Ein Zimmer

nebst Holzplatz ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 3, 2. Stod.

Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr des Pädagogiums und der höheren Bürgerschule zu Durlach beginnt

Montag den 11. September.

An diesem Tage von Morgens 8 Uhr an findet die Anmeldung neu eintretender Schüler, von 9 Uhr an die Prüfung derselben, sowie die Nachprüfungen statt.

Dienstag den 12., Morgens 8 Uhr, haben sich sämtliche Schüler in ihren Klassenzimmern zu versammeln.

Die Direktion:

Tsch, Professor.

Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] Die Erben des Wilhelm Adam Jung, gewesenen Schuhmachers von hier lassen der Theilung wegen am

Montag, 11. September d. Js.

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung zum Verkauf bringen:

Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Jägerstraße hier, neben Christof Weib, Pflugwirth und Friedrich Heidt, Landwirth; geschätzt zu 5000 M.

2.

1 Btl. 3 Aehn. alten oder 8 Acre 54,72 Meter Reichsmaasses in den Steinhelden, neben Friedrich Feser und Andr. Knecht; geschätzt zu 350 M.

Wiese.

3.

1 Btl. 19 Aehn. alten oder 11 Acre 72,76 Meter Reichsmaasses auf der Hub, neben Friedrich Korn und Karl Delder; geschätzt zu 400 M.

Gärten.

4.

20 Aehn. alten oder 3 Acre 97,55 Meter Reichsmaasses unweit des Leitgrabens, neben Friedrich Sauerländer und Johann Adam Kleiber, Landwirth; geschätzt zu 500 M.

5.

27 Aehn. alten oder 5 Acre 36,69 Meter Reichsmaasses am Malerhäuschen, neben Heinrich Deder und Heinrich Steinmetz; geschätzt zu 150 M.

Weinberg.

6.

1 Btl. alten oder 7 Acre 95,09 Meter Reichsmaasses im unteren Wolf, neben Bierbrauer Derrer und Weinändler Korn's Erben; geschätzt zu 250 M.

Durlach, 22. Aug. 1876.

Der Großh. Notar:

A. Schmitt.

Mahnung.

[Durlach.] Die städtische Umlage für 1876 per 100 fl. zu 35 Pfennig ist zur Zahlung verfallen, die Pflchtigen werden deshalb an deren Entrichtung erinnert. Zugleich erinnern wir an Zahlung des städtischen Obstes und des Schulgeldes.

Durlach, 8. Sept. 1876.

Stadtverrechnung.

H. Friderich.

Zwei Mädchen,

eines in die Küche, das andere zu Kindern, suchen Stellen auf's Ziel. Zu erfragen

Serrenstraße Nr. 15.

Bau- u. Brennholzverkauf.

[Durlach.] Nächsten Samstag den 9. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird von dem Abbruch des Speichergebäudes dahier sämtliches Bau- und Brennholz gegen baare Zahlung versteigert.

Durlach, 6. Sept. 1876.

Gebr. Rittershofer.

Männergesangverein.

Heute, Samstag, Abends 8 Uhr, zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich:

Gesellige Unterhaltung,

wobei die Absingung des Fest- und Jubiläumsliebes von unserm vaterländischen Dichter F. W. v. Schffel stattfinden soll, wozu sämtliche Mitglieder des Vereins hiermit freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Ein möblirtes Zimmer,

in der Nähe vom Amtshaus, ist sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten; Näheres bei der Exped. d. Bl.

Verloren. Vom Bahnhofe hier bis zum Amalienbadweg gingen zwei Zwanzigmarkstücke verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren. Am letzten Sonntag Abend ging von Durlach nach Wolfartsweier ein blauer Schirm verloren. Wo derselbe gegen gute Belohnung abzugeben ist, sagt die Expedition dieses Blattes.

Tanz-Unterricht.

[Durlach.] Herren und Damen, welche sich an meinem Tanz-Kurs betheiligen wollen, werden erjucht, auf **Dienstag den 12. September,** Abends 8 Uhr, im Gasthaus zum „Zähringer Hof“ zu erscheinen, um den Anfang zu bestimmen.

Ch. Streib, Tanzlehrer.

Mähmaschine,

eine noch ganz gute (Howe), ist wegen Wegzugs zu verkaufen bei

H. Schmelzer.

Häringe,

neue Holländer, empfiehlt

F. W. Stengel.

Rappenstraße 8 1/2 ist eine Manns-farben-Wohnung von einem Zimmer, Küche und Speicherkammer an eine kleine Familie auf 23. Oktober zu vermieten.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe meines Seiden-, Modewaaren- und Confections-Geschäfts.

Um mein bedeutendes Lager in Seidenzeugen, Kleidern, Stoffen, Chales, Herbst- & Wintermäntel, Unterröcke u. rasch zu räumen, verkaufe ich sämtliche Artikel in den von mir stets geführten und anerkannt soliden Qualitäten weit unter dem Ankaufspreis.

Als besonders billig empfehle ich:

Schwarze Alpaccas per Meter: 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 85 Pf. 2C.
früher Elle: 12 fr., 14 fr., 17 fr., 18 fr.

Schwarze Cachemires per Meter: Mf. 2,15., 2,50., 3,00.
2 Ellen breit früher Elle: 45 fr., 52 fr., fl. 1,13. 2C.

Schwarze Moreens per Meter: Mf. 0,85., 1,15., 1,40.
für Unterröcke. früher Elle: 18 fr., 24 fr., 30 fr. 2C.

Regenmantelstoffe per Meter: Mf. 2,15., 2,40., blau Mf. 3,00.
2 1/2 Ellen breit. früher Elle: 45 fr., 50 fr. fl. 1,03.

⁵⁶/₆₀ Ctm. **Lyoner Faille** in allen modernen Farben per Meter Mf. 4,50.

60 Ctm. **schwarze Lyoner Faille** per Meter Mf. 3,50., 4,25., 4,90.
garantirte Qualität.

Gestreifte und carrirte Seidenzeuge von Mf. 20,00 an das Kleid.

70 Ctm. **breite schwarze Seidensammete** für Mäntel per Meter
Mf. 9,50., 11,50.

Fertige Regenmäntel von Mf. 12,00 an.

Die Verkaufspreise sind auf jedem Stück bemerkt.

N.B. Mein Geschäft in Möbelstoffen & Teppichen en gros & en detail erleidet keine Veränderung.

Dreyfus, Hosielerant,
in **Karlsruhe,**
197 Langestraße 197.

Ausverkauf.

[Durlach.] Wegen Bezugs von hier verkaufe ich meinen großen Vorrath **Filz-, Stoff- und Seidenhüte**, auch **seidene und Tuchmützen**, sowie **Schuh- und Stiefelwaaren** des Herrn C. Schmelzer zu herabgesetzt billigsten Preisen.

Hutreparaturen werden noch bis Mitte Oktober angenommen.

F. Spitzmüller.

Gustav Monn,
Durlach, 12 Hauptstraße 12,
Uhrmacher und Uhrenhandlung.

Lager in allen Sorten

Uhren

für

Herren und Damen.

Dessgleichen solche
am Bügel aufzuziehen.



Regulateurs und

Weckuhren.

Alle Sorten

Schwarzwälder

Uhren.

Aechte

Talmigold-Ketten.

Reparaturen jeder Art werden pünktlichst u. billigst besorgt.

Für sämtliche Waare wird garantirt.

Süßen Most,

das Viertel-Liter 6 Pfennig.
im Gasthaus zum Pfug.

Eine Wohnung

von vier Zimmern sammt Zugehör, im zweiten Stock, ist sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Hauptstraße Nr. 45.

Süßen Most

im Gasthaus zum Weinberg.

Flaschen,

Trinkgläser,

Branntweingläschen,

Cylinder,

Henckelgläser und

Milchschirme

bei

Wilhelm Schweizer,

Lammstraße 40.

Linjen,

Erbsen,

Bohnen,

Grüne Kern,

neu und

gut

kochend,

empfehl

J. W. Stengel.

Gasthaus zum Rebstock.

Am Geburtsfeste

Sr. Königl. Hoheit

des Großherzogs findet

im Gasthaus zum

„Rebstock“



Tanzbelustigung

statt, Anfang Abends 5 Uhr, wozu ergebenst einladet

R. Grimm.

Lahrer

Kalender,

1877,

soeben eingetroffen bei

Ed. Scholl.

Mintheim.

Kirchweih-Anzeige.

Bei Unterzeichneter findet kommenden Sonntag und Montag

Tanzbelustigung

statt; für gute Speisen, reingehaltene Weine und reelle Bedienung ist bestens gesorgt und ladet freundlich ein

Achtungsvoll

Ernst Borel Wth.

zum „Schwan“.

Evangelischer Gottesdienst.

Samstag, 9. Sept. 1876, Vormittags 10 Uhr:
Festgottesdienst zur Feier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit unsres Großherzogs.

Herr Dejan Bechtel.

Sonntag den 10. September 1876.

1) In Durlach:

Vormittags: Herr Dejan Bechtel.

Nachm. 1 Uhr: Christenlehre mit den Söhnen.

Abendkirche 2 1/2 Uhr: Herr Stadtvicar Beisfel.

2) In Wolfartsweier:

Herr Stadtvicar Beisfel.

Evangelische Gemeinschaft.

Samstag Abends 9 Uhr, Bibelstunde, Sonntag

Vormittags 10 Uhr u. Abends 8 Uhr Predigt.

Nachmittags 1 Uhr Sonntagschule.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

8. Sept.: Elise Hedwig, Bat. Anton Schmitt,

Großh. Notar hier.

Gestorben:

8. Sept.: Sophie Elise Amalie, Bat. Karl

Gesell, Fabrikchlosser hier, 5 W. a.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Dups, Durlach.